



GEMEINDENACHRICHTEN

Pfaffenschlag b. Waidhofen/Thaya

Amtliche Mitteilungen und Informationen

Jahrgang 2009

Ausgabe Nr. 4

Oktober 2009

Aus dem Inhalt

Zivilschutzprobealarm
3. Okt. 2009

Neue Bauplätze

NÖ Heckentag 2009

Winterzeit - Streuzeit

Infos aus der
Kleinregion

Sozialmarkt
Waldviertel

Seniorenbund –
Veranstaltungen

u.v.m.

Kleinregion des Bezirkes
Waidhofen/Thaya

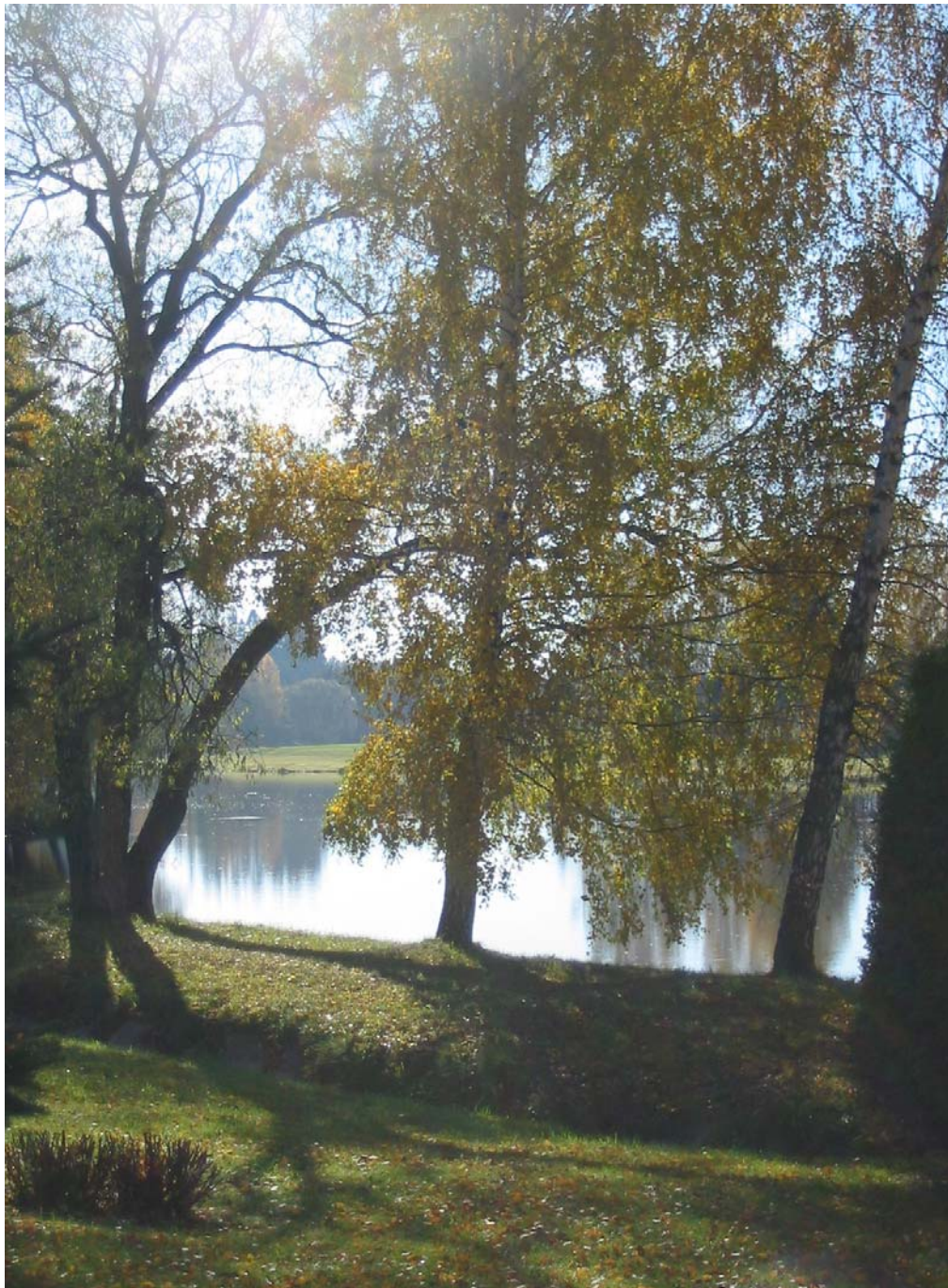


www.zukunftsraum-thayaland.at

Mitglied im Klima-
bündnis seit 2005



www.klimabuendnis.at



Herbstimpressionen im Bereich Hofteich in Pfaffenschlag

18. April – 1. November
NÖLANDESAUSSTELLUNG09
HORN.RAABS.TELČ.



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Alarm

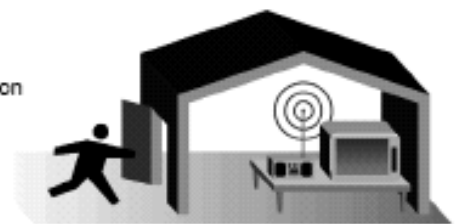


1 Minute auf- und abschwellender Heulton

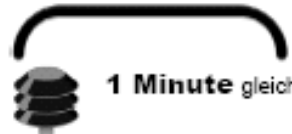
Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über
Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at)
durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF)
bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!

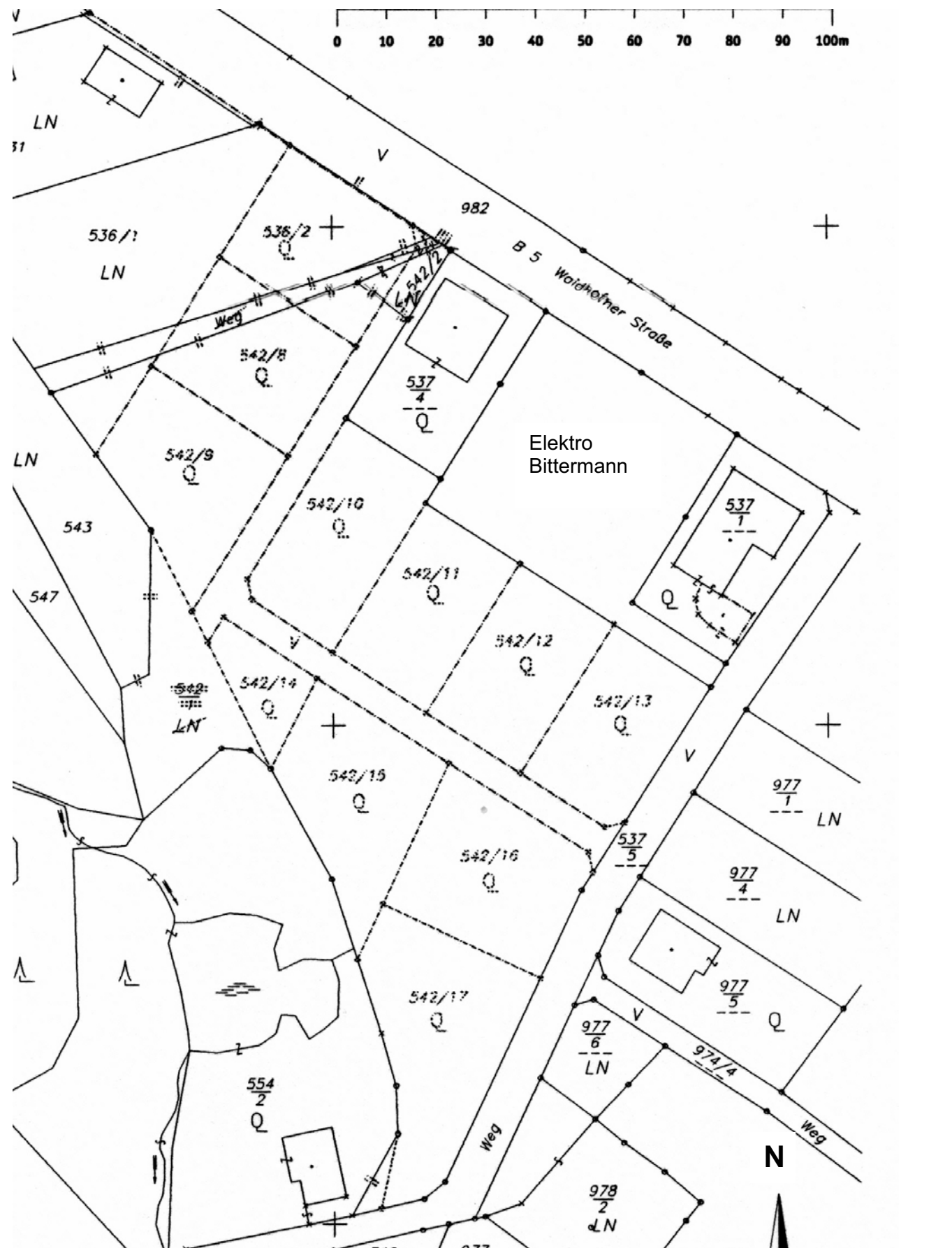


**Achtung! Am 3. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ. Zivildschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Neue Bauplätze in Pfaffenschlag

Nach Umwidmung des neuen Baulandes in der KG Pfaffenschlag (Oberort) stehen die Vermessungsarbeiten vor dem Abschluss. Insgesamt entstehen 10 Bauplätze mit einer Größe zwischen 797 und 1.096 m². Der Preis wird derzeit kalkuliert und in der nächsten Gemeinderats-sitzung festgelegt werden. Eine unverbindliche Reservierung ist jedoch jetzt schon möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.



Blutspendeaktion 25.06.2009

Bei der o. a. Blutspendeaktion im Gemeindesaal konnten 120 Spender begrüßt werden. Davon mussten allerdings 12 abgewiesen werden.

Herrn **Alfred Schuecker** aus Pfaffenschlag konnte als Dank und Anerkennung für 50 Blutspenden das „Silberne Verdienstabzeichen“ des österr. Roten Kreuzes verliehen werden.

Im Namen des Roten Kreuzes und im Namen jener Patienten, denen damit geholfen werden konnte nochmals ein herzliches Dankeschön.

Gleichzeitig bitten wir alle Bürger ab 18 Jahren Blut zu spenden. Blut ist durch keine andere Flüssigkeit zu ersetzen und nach vielen Unfällen und schweren Operationen entscheidend für das Überleben der Betroffenen.

In unserer Gemeinde findet im Jänner die nächste Aktion statt.

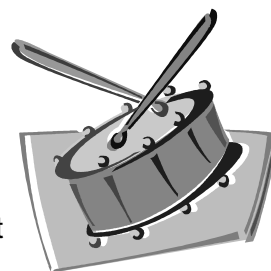


Alfred Schuecker mit Bgm. Johannes Semper und dem Organisationsteam Karl u. Maria Bartl sowie Hermine Weber

Musikschule – Förderung

Wir wollen daran erinnern, daß auch im heurigen Jahr die Möglichkeit besteht, den Zuschuss für das Musikschuljahr 2008/2009 zu beantragen. Die Höhe ist laut Beschluss des Gemeinderates unverändert 50 % der Gesamtausgaben jedoch max. € 300,-. Wie immer werden nur Kinder bis zum Ende der Schulpflicht unterstützt.

Der Antrag muß bis spätestens 31. Oktober 2009 beim Gemeindeamt gestellt werden. Bitte nehmen Sie dazu alle Vorschreibungen und Zahlungsnachweise, die das Musikschuljahr 2008/2009 betreffen, mit.



Ergebnis Volksbegehren – „Stopp dem Postraub“

Bei o. a. Volksbegehren, welches in der Zeit vom 27. Juli bis 3. August 2009 aufgelegt war, haben 4 Gemeindebürger unterschrieben.

NÖ Heckentag 2009

Der NÖ Heckentag bietet auch 2009 wieder eine große Auswahl an einheimischen, regional angepassten Laubgehölzen und zahlreichen Sortenraritäten bei den Obstbäumchen. Ob Dirndl oder Liguster, Holler oder Schneeball, Elsbeere oder Pimpernuss, Freunde heimischer Wildgehölze werden garantiert fündig und dürfen sich über hohe Qualität und günstige Preise freuen.

Die Pflanzen für diese Aktion stammen ausschließlich aus Niederösterreich und wurden von den Mitarbeitern des Vereines Regionale Gehölzvermehrung (RGV) händisch besammelt, professionell als wertvolles Saatgut aufbereitet und in den Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen.

Heuer liegt der Schwerpunkt bei den heimischen Cornus-Arten, dem Gelben und dem Roten Hartriegel. Der *Gelbe Hartriegel* (*Cornus mas*), vielerorts besser als Dirndl bekannt, ist das RGV Wildgehölz des Jahres 2009, und das nicht ohne Grund. Goldgelbe Blütendolden zieren den Dirndlstrauch bereits früh im Jahr (ab März) und sind somit eine der ersten Quellen für nektarsuchende Insekten. Die länglich ovalen dunkelroten Früchte werden nicht nur von Vögeln gerne gefressen, sondern sind auch vom Menschen vielseitig verwertbar, z.B. als Marmelade, Sirup, Schnaps oder Likör. Außerdem sind „die Dirndl“ im vollreifen Zustand auch roh ein Genuss, saftig-säuerlich und reich an Vitamin C. Der *Rote Hartriegel* (*Cornus sanguinea*) beeindruckt durch die tiefroten einjährigen Zweige, die im Winter schon von weitem leuchten. Die wunderschönen weißen Blüten dienen über 20 Insektenarten als Nahrung. Die kleinen schwarzblauen Beeren des Roten Hartriegels sind für den Menschen ungenießbar, aber für Säugetiere und Vögel ein begehrtes Winterfutter. Im Herbst strahlen die Blätter in den verschiedensten Orange- und Rottönen. Beide Hartriegel-Arten sind beliebte Wildsträucher und für Hecken- und Einzelpflanzungen gleichermaßen geeignet. Die Hartriegel-Arten sind nur ein Bruchteil unseres Angebotes, überzeugen Sie sich selbst von unserem reichhaltigen Sortiment an heimischen Wildgehölzen.



Möchten Sie mithelfen ein Stück heimische Artenvielfalt zu bewahren und Blütenreichtum in ihren Garten zaubern?

So geht's: Einfach bestellen – abholen – pflanzen!

Pflanzenbestellung

Bestellen können sie ab 1. September bis 16. Oktober per Fax, Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at. Den Bestellschein können Sie über das Heckenbüro unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at anfordern. Hier erhalten Sie auch kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen und erfahren welche Sträucher, Bäumchen, Heckenpakete und Obstveredelungen heuer zur Auswahl stehen und wo der für Sie nächstgelegene Abholstandort ist.

Abholung am Heckentag

Traditionellerweise findet der Heckentag am ersten Samstag im November statt, das ist heuer der 7. November. Die heimischen Sträucher und Bäumchen können an 8 Abgabestandorten in Merkengersch, Etzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Pitten oder Mödling in der Zeit von 10 bis 14 Uhr abgeholt werden.

Für Kurzentschlossene gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Heckenpflanzen und Obstbäumchen in der Freiverkaufs-Zone zu erwerben, die bei jeder Abgabestelle eingerichtet ist. Aufgepasst Schnäppchenjäger: heuer sind hier beim Obst ausgewählte Einzelstücke zu erstehen! Da das Anbot allgemein begrenzt ist, tut man jedoch gut daran, sich seine Pflanzen rechtzeitig per Vorbestellung zu sichern.



Jubilare Oktober bis Dezember 2009



Oktober 2009

Elisabeth Uitz, Johannessiedlung 18	50. Geburtstag
Edeltraud Breier, Kleingöpfritz 7	70. Geburtstag
Pfarrer Stephan Jarczyk, Pfaffenschlag 10	70. Geburtstag
Adele Breier-Fasching, Kleingöpfritz 16	70. Geburtstag
Karoline Stangl, Eisenreichs 19	80. Geburtstag

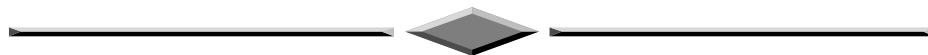
November 2009

Franz Löffler, Arnolz 11	50. Geburtstag
Karl Stangl, Pfaffenschlag 83	50. Geburtstag
Heide Hetzendorfer, Pfaffenschlag 18	50. Geburtstag
Franz Katzenbeisser, Eisenreichs 31	65. Geburtstag
Maria Annerl, Johannessiedlung 12	70. Geburtstag
Anna Hetzendorfer, Rohrbach 17	75. Geburtstag
Prof. Franz Xaver Ölzant, Pfaffenschlag 49	75. Geburtstag
Maria Dangl, Artolz 20	80. Geburtstag

Dezember 2009

Brigitte Wilfinger	50. Geburtstag
--------------------	----------------

***Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute
vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!***



**Goldene Hochzeit –
Johann u. Elfriede
Mayer aus
Pfaffenschlag 7**

**Ehrung am
29. Juli 2009**



*Das Jubelpaar mit den beiden Töchtern Anita und Elfriede Mayer sowie
Johannes Semper, Willibald Pollak und Alfred Schuecker.*

Winterzeit ist Streuzeit !

Es dauert nicht mehr lange, und die ersten Schneeflocken können fallen bzw. das erste Glatteis auf den Gehsteigen kann auftauchen.

Was ist zu tun ?

Gehsteige und Gehwege sind von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

In welchem Zeitraum ?

Von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Welche Flächen sind betroffen ?

Gehsteige und Gehwege in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m. Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern. Die gesetzliche Grundlage für diese Maßnahmen ist der § 93 der Straßenverkehrsordnung (STVO) 1994.



All jene Bürger, welche aus gesundheitlichen, zeitlichen oder sonstigen Gründen dieser Pflicht nicht nachkommen können, dürfen wir auf folgendes Angebot hinweisen:

Der Maschinenring Waldviertel Nord ist an die Gemeinde herangetreten und mitgeteilt, daß sie solche Arbeiten übernehmen würden.

Für ein unverbindliches Angebot wenden Sie sich bitte an die Rufnummer 02842/51510 oder per mail an waldviertelnord@maschinenring.at.

Telekom Austria – Verkabelung

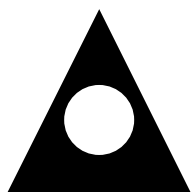
Die Telekom Austria hat an die Gemeinde die „Richtlinien zum Schutz unterirdischer Telekommunikationslinien der Telekom Austria AG“ übermittelt.

Wesentlich ist, dass mit Kabeln der Telekom Austria grundsätzlich im ganzen Bundesgebiet zu rechnen ist (auch querfeldein, in Wiesen und Wäldern) und somit nicht nur Anfragen bei Arbeiten im Straßengrund sondern prinzipiell überall sinnvoll und notwendig sind. Es können damit Schäden und finanzielle Belastungen weitgehend vermieden werden.

Die Hotline für Anfragen ist kostenlos und lautet:
0800 244 882 2

Die angeführten Richtlinien liegen am Gemeindeamt auf und können unter www.telekom.at/kabelnetzservice heruntergeladen werden.





AL-ANON Familiengruppen

Für Angehörige und Freunde von Alkoholikern

Al-Anon Familiengruppen

Al-Anon EK Erwachsene Kinder

Alateen Jugendliche

**??? WIRD IHR LEBEN DURCH DAS TRINKEN EINES ANDEREN
BEEINTRÄCHTIGT ???**

Dann ist Al-Anon das Richtige für sie!

Wir können ihnen helfen und wahren ihre Anonymität!

Al-Anon Meetings in ihrer Nähe:

Jeden Freitag

19 Uhr

Thurnhofgasse 19

3580 HORN

(Pfarrhof)

gleichzeitig

AA-Meeting

im eigenen Raum

Jeden Samstag

18:30 Uhr

im Pfarrhof

3860 Heidenreichstein

gleichzeitig

AA-Meeting

im eigenen Raum

Weitere Informationen / Meetingkalender für Österreich u.v.m. unter:

www.al-anon.at

info@al-anon.at

Kontakt und Auskünfte: *Susi*

ninisu@ymail.com

0664/75041007

----- **Komm' hin, es funktioniert!** -----

Infos des Tierschutzvereins Krems

*„**Liebe Einwohner!** Da ihre Gemeinde zu unseren Betreuungsbezirken zählt, möchten wir ihnen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben und ihnen gleichzeitig wichtige Informationen zukommen lassen.*

*Es werden immer wieder Katzen, Hunde und andere Haustiere **vermisst** oder auch **gefunden**.*

Bitte machen sie eine Meldung bei ihrer Gemeinde oder bei ihrer zuständigen Polizeistelle. Und vergessen sie nicht im Tierschutzhaus Krems unter der Telefonnummer: 02732/84720 anzurufen. Es ist uns ein großes Anliegen entlaufene Tiere wieder ihren Besitzern zurück zu geben.

*Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass seit dem Jahr 2005 eine allgemeine **Kastrationspflicht** für **Katzen** besteht (auch für **Bauernhofkatzen**!). Denn nur so kann eine unkontrollierte Vermehrung und eine Ansteckung verschiedener Katzenkrankheiten vermieden werden. Ein weiterer Punkt ist die **verpflichtende Chip-Registrierung** ihrer **Hunde**. Jeder Hund muss bis Ende des Jahres gechippt und registriert werden um im Notfall jederzeit identifiziert werden zu können.*



Für weitere Informationen schauen sie doch auf unsere Internetseite (www.tierheim-krems.at) oder kommen sie persönlich zu uns ins Tierheim (Franziskusstraße 11, 3500 Krems).

Mit freundlichen Grüßen der TSV Krems“

60 Jahre - Trachtenkapelle Buchbach

Die Trachtenkapelle Buchbach, bei welcher auch einige musikalische Bürger aus unserer Gemeinde Mitglied sind, feiert im heurigen Jahr das 60-jährige-Bestandsjubiläum. Die Feierlichkeiten finden am **Samstag, den 7. November 2009 im Gemeindesaal Pfaffenschlag** statt.

18,30 Uhr Empfang der Ehrengäste
19,00 Uhr Dämmerstüben

Eintritt: Freie Spenden

Auf Ihr Kommen freut sich die Trachtenkapelle Buchbach.

Der Kapellmeister
Stephan Lauscher e.h.



FISCHERKURS in RAABS/THAYA

Wann? 14. Nov. 2009 um 09:00 Uhr

**Wo? Hauptschule Raabs,
Puchheimstraße 25**

Am 14. November 2009 findet in der Trendhauptschule Raabs, Puchheimstr. 25, wie bereits in den Vorjahren, ein Fischereigrundkurs statt. Mit diesem erwerben Sie dann die Amtliche Fischerkarte für Niederösterreich, mit der Sie Fischereilizenzen in ganz Niederösterreich erwerben können.

Kosten für Erwachsene:

Kursgebühr € 60,00

Gebühr für die erstmalige Ausstellung € 8,72

Gebühr als Fischerkartenabgabe für das laufende Jahr € 23,00

Kursgebühr für Unmündige:

Vom 10. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr € 30,00

Gebühr für die erstmalige Ausstellung € 8,72

Abgabefrist der Anmeldeformulare:

Spätestens 20. September 2009 bei der Stadtgemeinde Raabs (Informationen u. Anmeldeformulare unter 02846/365, Simone Erhart)

**Die Teilnehmer werden gebeten, am Kurstag zwischen
08:00 und 08:30 Uhr zu erscheinen!**

Die Europäische Union, das unbekannte Wesen

Die EU-Ebene bestimmt weite Bereiche unseres täglichen Lebens und beeinflusst auch die Arbeit der Gemeindeverantwortlichen. Sie bringt aber auch viel - auch unserer Gemeinde!

Wie funktioniert die EU? Wo kann ich mich informieren? Wie kann ich mitgestalten? Diese Serie des Bürgermeisters gibt dazu einige grundlegende Informationen.



8. Das Budget der EU – Österreich, ein Netto(drauf)zahler?

Der gesamte EU-Haushalt war in den vergangenen Jahren etwas weniger als doppelt so groß wie das österreichische Budget (2007: EU-Haushalt 115 Mrd. €, österreichisches Budget 69 Mrd. €). Österreich finanziert etwas mehr als 2% der gesamten EU-Ausgaben. Knapp unter 2% fließen wieder ins Land zurück.

Das EU-Budget wird im Rahmen des jährlichen Haushaltsverfahrens von Europäischem Parlament und Rat beschlossen (Siehe Internet: http://ec.europa.eu/budget/index_de.htm, <https://www.bmf.gv.at>).

Generell ist eine Obergrenze von 1,24% des Bruttonationaleinkommens (BNE) der EU vorgesehen. Wie verteilen sich die Ausgaben aus dem EU-Budget auf die verschiedenen Aufgabengebiete auf EU-Ebene:

- 44,9% Wettbewerbsfähigkeit, Regionalpolitik
- 42,6% Landwirtschaft, Entwicklung ländlicher Raum
- 5,8% Verwaltung
- 5,7% Entwicklungshilfe, Europa in der Welt
- 1,0% Sicherheit und Justiz

Für den Übergang zur Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) und somit zur gemeinsamen Währung im Jahr 1999 trafen sowohl auf EU-Ebene als auch in den Mitgliedstaaten umfangreiche und intensive Vorbereitungen. Durch koordinierte Wirtschaftspolitik innerhalb der Europäischen Union und erfolgreiche Budgetkonsolidierung in den Mitgliedstaaten wurde die Voraussetzung dafür geschaffen, dass von Anfang an eine große Währungsunion verwirklicht werden konnte und die Vorteile der gemeinsamen Währung bereits frühzeitig zum Tragen kommen konnten. Zwischen den Akteuren der Wirtschaftspolitik (Rat der Finanzminister, Euro-Gruppe, Europäische Zentralbank, Europäische Kommission, Sozialpartner) erfolgt ein enger Informations- und Gedankenaustausch. Damit wird auch eine erfolgreiche Abstimmung zwischen den verschiedenen Politikbereichen ermöglicht.

Im Gegensatz zur Wirtschaftspolitik ging mit dem Vertrag von Maastricht die Kompetenz zur Durchführung einer gemeinsamen Geldpolitik auf die Europäische Union über. Wichtigster Akteur ist die Europäische Zentralbank, die mit den nationalen Zentralbanken gemeinsam im System der Europäischen Zentralbank die Geldpolitik steuert. **Die Vorteile des EURO als Gemeinschaftswährung wurden gerade in den letzten kritischen Monaten besonders deutlich.** http://ec.europa.eu/economy_finance/the_euro/index_de.htm?cs_mid=2946

Österreich, ein Netto(drauf)zahler?

Gemessen am Bruttonationalprodukt pro Einwohner ist Österreich eines der erfolgreichsten Länder der EU. Es entspricht dem Solidaritätsprinzip der EU – und kommt letztlich auch wieder Österreich zu Gute! - , dass ärmere und benachteiligte Regionen besonders gefördert werden, wie z.B. das Burgenland, bestimmte Regionen anderer Bundesländer und spezielle Projekte. Im Durchschnitt der Jahre 2000 – 2006 hat Österreich pro Jahr 352 Mio. € mehr in das EU-Budget eingezahlt, als ins Land zurückgefließen ist. **Umgerechnet sind dies 42,4 € pro Einwohner und Jahr oder etwa 1 Scheibe Brot pro Einwohner und Tag!** Volkswirtschaftliche Berechnungen ergeben, dass durch die vor allem von Österreich genutzten Wirtschaftsvorteile (zusätzliche ausländische Direktinvestitionen, Anstieg der Exporte, Internationalisierung, Qualifizierung und Steigerung der Forschung, etc.) und das dadurch hervorgerufene Wirtschaftswachstum erhebliche zusätzliche Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte bewirkt wurden, die den Nettobeitrag Österreichs nicht nur kompensieren, sondern deutlich übertreffen!

Präsentation des Zwischenberichts Sozialraum Jugend vor Vertreter der Gemeinden des Zukunftsraum Thayaland

Der Verein Impulse Krems erstattet einen ersten Zwischenbericht über die Analyse des Sozialraumes der Jugend im Bezirk Waidhofen/Thaya. Im schönen Ambiente des Rathauses Waidhofen/Thaya werden den 15 GemeindevertreterInnen des Zukunftsraum Thayaland erste Ergebnisse präsentiert.

Mag.(FH) Alice Grubich stellt die drei Hauptbereiche des Forschungsprozesses vor. Neben der Erhebung von Statistikdaten, strukturierten Stadteilbegehungen und allgemeinen Recherchearbeiten zur Bestandsaufnahme der Situation von Jugendlichen, stehen die Analyse der sozialräumlichen Bedingungen aus der Sicht von jugendrelevanten Institutionen und aus der Sicht der Jugendlichen selbst, im Vordergrund der Sozialraumanalyse.

Die Forschungstätigkeiten laufen seit Jänner dieses Jahres in allen 15 Gemeinden der Region. Zahlreiche Vereine wie Jungfeuerwehren, Tanzgruppen, Kulturvereine etc. bieten Freizeitangebote für junge Menschen. Die Analyse wird noch bis Herbst dieses Jahres fortgeführt, wo dann die Ergebnisse in einer Diskussionsrunde präsentiert werden, wo auch für die Gemeinden passende Ansätze zu einer professionellen Jugendarbeit im ganzen Bezirk angeregt werden.



Sozialmarkt (SOMA) Waldviertel seit September unterwegs

Die Zahl der Menschen, die am Ende des Geldes noch sehr viel Monat über haben, steigt auch in Österreich.

Das Verlangen der Gesellschaft aus einem möglichst großen Warensortiment auswählen zu können, lässt die Müllberge verzehrtauglicher Lebensmittel wachsen.

Allein in Niederösterreich werden jährlich schätzungsweise 20 - 30.000 Tonnen verzehrtauglicher Lebensmittel weggeworfen.

Die Idee SOMA...

...wurde 1999 ins Leben gerufen und versucht einerseits, Menschen mit geringem Einkommen zu unterstützen und andererseits dem Abfallstrom entgegenzuwirken. Mit einem speziellen Einkaufspass kann zu besonderen Konditionen im SOMA eingekauft werden - üblicherweise werden die Waren zu einem Preis angeboten, der ein Drittel des im Lebensmitteldiskont üblichen Preises nicht überschreiten soll.

Kein "Billigladen"

SOMA ist keine Konkurrenz zu einem Supermarkt, denn trotz der Bemühungen, eine gewisse Warenvelfalt anbieten zu können, bleibt niemandem der Weg in den regulären Supermarkt erspart. Grundnahrungsmittel mit keinem oder sehr langem Ablaufdatum (z.B. Zucker, Teigwaren) finden nur selten den Weg in den SOMA.

So soll das Angebot mit dem Drittelpreis lediglich eine Entlastung der ohnehin angespannten Geldtaschen der KundInnen sein – andere, kaum leistbare Dinge des täglichen Bedarfes sollten dadurch leichter finanzierbar werden.

Fahrplan SOMAmobil

Montag

- Horn: 9.00 – 10.30: Matzek Parkplatz
- Eggenburg: 10.45 – 12.15: Parkplatz 1, Festgelände
- Gars: 13.15 – 14.45: Rainharterstrasse, Parkplatz China Zentrum

Dienstag

- Litschau: 8.30 – 10.00: Park & Ride Parkplatz, Busbahnhof
- Gmünd: 10.45 – 12.15: Bleylebenstrasse (Grenzübergang Tschechien)
- Zwettl: 13.15 – 14.45: Parkplatz an der Rückseite des Stadtaamtes

Mittwoch

- Heidenreichstein: 8.00 – 9.30: Patriazentrum, Litschauerstrasse 2
- Waidhofen: 10.00 – 11.30: Parkplatz beim Waldrapp (Aufzug zu Böhmigasse – Zentrum)
- Gross Siegharts: 12.15 – 13.45: Parkplatz beim ehemaligen Bauhofgelände
- Horn: 14.15 – 15.45: Matzek Parkplatz

Donnerstag

- Allentsteig: 8.45 – 10.15: Bushaltestelle auf der Dr. E. Krennstrasse
- Gföhl: 11.00 – 12.30: ‚Neuer Parkplatz‘ (rechts vom Arzthaus)
- Zwettl: 13.45 – 15.15: Parkplatz an der Rückseite des Stadtaamtes
- Gmünd: 16.00 – 17.30: Parkplatz Mühlgasse (Aufzug zu Stadtplatz)

Freitag

- Schrems: 8.30 – 10.00: Rzepa Parkplatz (Nähe Hauptplatz)
- Weitra: 10.30 – 12.00: Parkplatz auf Bundesstrasse ggü. Shell Tankstelle
- Vitis: 13.00 – 14.30: Vereinshaus in der Schoberdorferstrasse
- Waidhofen: 15.00 – 16.30: Parkplatz beim Waldrapp (Aufzug zu Böhmigasse – Zentrum)

Genauere Informationen zu den Einkommensgrenzen und zur Ausstellung des Einkaufspasses erhalten Sie am Gemeindeamt (Folder) oder unter www.samnoe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien - Mistelbach, am 28. Juli 2009

NÖ Tage der Offenen Ateliers 2009

Am 17. und 18. Oktober steht ganz Niederösterreich im Zeichen der Bildenden Kunst: Rund 830 TeilnehmerInnen öffnen ihre Pforten für das Publikum. Ein Projekt der Kulturvernetzung NÖ.

Bei den **Niederösterreichischen (NÖ) Tagen der Offenen Ateliers** am **17. und 18. Oktober 2009** stehen Malerei, Grafik, Fotografie und Bildhauerei ebenso wie Installationskunst, Design und Kunsthandwerk im Rampenlicht. Im Rahmen dieser Initiative der **Kulturvernetzung NÖ** öffnen dieses Jahr mehr als 800 niederösterreichische bildende KünstlerInnen ihre Ateliers, Galerien, Studios und Handwerkstätten ein Wochenende lang um ihr aktuelles Schaffen zu präsentieren.

Die *NÖ Tage der offenen Ateliers* laden interessierte Besucher zu einer künstlerischen Entdeckungsreise und bieten eine hervorragende Gelegenheit, mit den Kunstschaaffenden in direkten Kontakt zu treten, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu blicken und die Freude an der eigenen Kreativität zu entdecken. Im vergangenen Jahr konnten die *NÖ Tage der offenen Ateliers* über 50.000 Besucher begrüßen.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zur kontinuierlich wachsenden Akzeptanz dieses Kunstprojektes: „Die *NÖ Tage der offenen Ateliers* sind zu einem Fixpunkt in Niederösterreichs Kulturkalender geworden. Die beachtliche Anzahl der Mitwirkenden dokumentiert die Fülle und Vitalität der niederösterreichischen Kunstszene. Mit ihrer Arbeit leisten die bildenden und angewandten Kunstschaaffenden einen unschätzbar wertvollen Beitrag zur Lebensqualität der Menschen in unserem großen Bundesland.“

Josef Schick, Geschäftsführer der Kulturvernetzung NÖ, freut sich über steigende Besucherzahlen und das nach wie vor wachsende Interesse von Künstlern an der Teilnahme: „Wesentlich für die hohe Akzeptanz ist, dass sowohl Freunde und Bekannte aus der Nachbarschaft als auch Ausflugstouristen und Kurzurlauber optimal angesprochen und für eine künstlerische Entdeckungsreise durch Niederösterreich begeistert werden können.“

Die **Kulturvernetzung NÖ** führt die *NÖ Tage der Offenen Ateliers* in Zusammenarbeit mit der **Abteilung für Kultur und Wissenschaften** des **Amtes der NÖ Landesregierung** seit 2003 durch. Das Ziel: allen bildenden Künstler in Österreichs größtem Bundesland eine Plattform und somit die Möglichkeit zu bieten, sich gemeinsam einem kunstinteressierten Publikum zu präsentieren.

Gratis-Broschüren mit allen Details zu den teilnehmenden Künstlern können bei der Kulturvernetzung Niederösterreich ab September angefordert werden:

T: 02572/20 250-13, astrid.gotschim@kulturvernetzung.at

Alle Informationen zu den teilnehmenden Künstlern sind auch im Internet abrufbar: www.kulturvernetzung.at

Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya – Städtische Bestattung – informiert:

Liebe Gemeindebürger/Innen!

Wir haben unser Angebot an Dienstleistungen erweitert. Neben der Organisation und Durchführung von Beerdigungen, Überführungen und Abwicklung der Behördenwege bietet die Städt. Bestattung Waidhofen an der Thaya seit Jänner 2009 auch die Erstellung von Trauerdrucksorten an. Die Produktpalette umfasst Parten, Sterbebilder, Danksagungskarten und Sargbilder (inkl. Bilderrahmen). Zur Auswahl steht eine Vielzahl verschiedener Texte und Papiersorten, um jeder Parte und jedem Sterbebild eine individuelle und persönliche Note geben zu können.

Wir nehmen uns Zeit und beraten Sie gerne über die vielfältigen Möglichkeiten der Trauerdruckgestaltung, sowie über die Umsetzung Ihrer Gestaltungsideen und Textwünsche.

Die Städt. Bestattung Waidhofen an der Thaya sieht als eine ihrer Hauptaufgaben, den Angehörigen in den schweren Stunden eines Todesfalles so viele Besorgungen und Wege wie möglich abzunehmen. Mit der Erweiterung unseres Serviceangebotes können wir diesem Ziel gerecht werden.

Die Mitarbeiter/in der Städt. Bestattung Waidhofen an der Thaya, Herr Gottfried Hutter und Frau Irmgard Scherzer beraten sie diskret und zuverlässig und übernehmen gerne alle organisatorischen Angelegenheiten anlässlich eines Trauerfalles.

So erreichen Sie uns:

Städtische Bestattung

Hauptplatz 1

3830 Waidhofen an der Thaya

Tel.: 02842/503-22

Email: standesamt@waidhofen-thaya.gv.at

Web: <http://www.waidhofen-thaya.at>

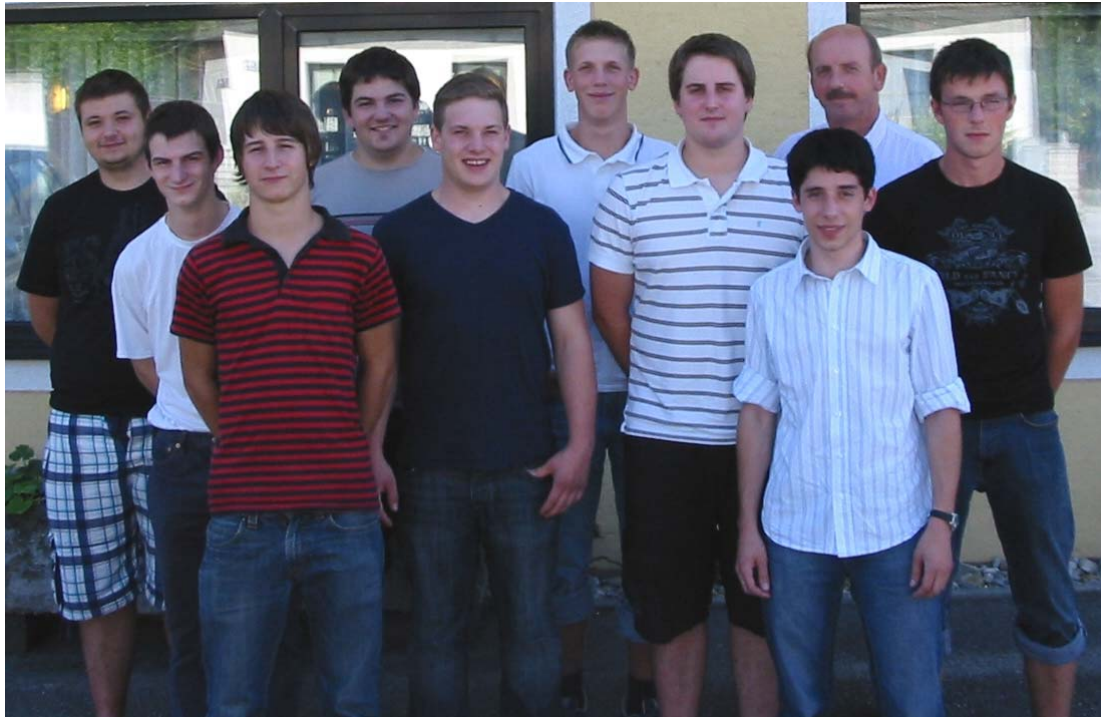


Außerhalb der Bürozeiten ist unser Mitarbeiter Herr Horst Groß jederzeit erreichbar:
Tel.: 0664/314 57 61

Musterung 2009

Am 31.08. und 01.09. mussten 11 Rekruten der Gemeinde Pfaffenschlag ihrer Stellungspflicht vor dem Militärkommando in St. Pölten nachkommen. Von der Gemeinde wurde wieder ein Gemeinschaftstransport organisiert, welcher die Rekruten sicher zur Musterung und zurück transportierte. Zum Abschluss wurden die jungen Männer von der Gemeinde zu einem Mittagessen eingeladen.

Am Foto v.l.n.r.: Gabriel Bauer, Johannes Adensam, Johannes Kainz, Alexander Schönauer, Andreas Riener, Florian Lauscher, Sascha Pokorny, Christian Uitz, Bgm. Johannes Semper, Thomas Buxbaum (nicht am Foto Dominic und Michael Schmutz). Daniel Litschauer und Manuel Trinko waren schon bei einem früheren Termin bei der Stellungskommission in St. Pölten.



INFO-HOTLINE

02842/20259

schuelerhilfe.at/waidhofen-thaya

In Zukunft bessere Noten!

2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

!!50% sparen – halber Kursbeitrag im 1. Monat!!

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
Waidhofen an der Thaya - Niederleuthnerstraße 29/1.OG
über Postamt – 02842/20259

Schülerhilfe®

MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

Gesundheit – Früherkennung von Schlaganfällen

Jährlich erleiden ungefähr 20.000 Österreicher einen Schlaganfall, das bedeutet ein Schlaganfall alle 6 Minuten! Nach Herz-Kreislauf-erkrankungen und Krebserkrankungen ist der Schlaganfall die dritthäufigste Todesursache in Österreich: bei Frauen gehen rund 15 % der Todesfälle auf einen Schlaganfall zurück, bei Männern sind es rund 10%.

Wenn jemand einen Schlaganfall überlebt, führen die Folgen desselben und deren Auswirkungen oft zu einer Beeinträchtigung der Lebensqualität. Die Einschränkungen in den Aktivitäten des täglichen Lebens können vielfältigst bis total pflegebedürftig sein.

Das Wichtigste ist, einen Schlaganfall zu erkennen (meistens sind es Laien), zu diagnostizieren (Arzt) und den Patienten schnellstmöglich in einem Krankenhaus zu versorgen.

Ein möglicher Schlaganfall ist auch für medizinische Laien zu erkennen.

Sich einige Erkennungsmerkmale eines Schlaganfalles einzuprägen, dauert nur 1 Minute



Stellen Sie 4 einfache Fragen:

- * Die Person bitten, zu lächeln.
(Sie wird es kaum / schwer / nur einseitig / nicht schaffen...)
- * Die Person bitten, einen einfachen Satz zu sprechen.
(Zum Beispiel: "Es ist heute ein sehr schöner Tag.")
- * Die Person bitten, beide Arme gleichzeitig zu heben.
(Sie wird es nicht oder nur teilweise können.)
- * Die Person bitten, ihre Zunge heraus zu strecken.
(Wenn die Zunge gekrümmt ist, sich von einer Seite zur anderen windet, kann das ebenfalls ein Zeichen eines Schlaganfalls sein.)

Falls diese Person entsprechende Symptome zeigt ist sofort die Rettung zu verständigen und die Wahrnehmungen am Telefon zu beschreiben, die auf einen Schlaganfall hindeuten könnten.

In diesem Falle geht es nicht um Diagnosen und Details, sondern um simple, besonders auch für Laien erkennliche Merkmale und Symptome.

Diese Aufstellung hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit!

Ausführlich können Interessierte im Internet nachlesen unter:

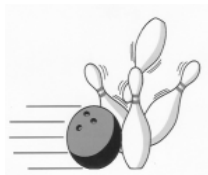
www.schlaganfall-info.at

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

Oktober bis Dezember 2009

OKTOBER	3.10.	19.00 Uhr Vollmondwanderung Treffpunkt - Feuerwehrhaus Rohrbach	
	17.10.	16.30 Uhr Konzert im Stadtsaal Waidhofen "Raabsodies" nähere Details folgen mittels Einladung	
NOVEMBER	2.11.	18.00 Uhr Vollmondwanderung Treffpunkt - Parkplatz Hilde Meyer -Pfaffenschlag	
DEZEMBER	2.12.	18.00 Uhr Vollmondwanderung Treffpunkt - Hauptplatz - Pfaffenschlag	
	17.12.	14.00 Uhr Weihnachtsfeier - nähere Details folgen mittels Einladung	
	30.12.	18.00 Uhr Vollmondwanderung Treffpunkt Sportplatz Pfaffenschlag	

Sonstige Aktivitäten



Kegeln

jeden Dienstag
17.00 bis 19.00 Uhr
Sporthalle Waidhofen/Thaya



Wandern

jeden Donnerstag
(Nordic-Walking) 13.00 Uhr
Treffpunkt: Hauptplatz Pfaffenschlag

Turnen

jeden Mittwoch
19.00 bis 20.00 Uhr
Turnsaal des Gymnasiums in Waidhofen

Nähere Details zu den Aktivitäten erhalten Sie bei Herrn Zoglauer

Verbilligte Karten für Sole-Bad-Gmünd sind bei Frau Maria Bartl erhältlich

Ludwig Kroneis

Obmann
Tel. 6318

Bank Austria
UniCredit Group



Peter Zoglauer

Organisationsreferent
Tel. 6259



OKTOBERFEST 2009

FREITAG

2

Okt. '09

GRUNDBIRN-PARTY mit Eapfekraudafeuer

hinter'm FF-Haus

ab 20:00 Uhr bei Lagerfeuer **Kartoffelpuffer,**
Kesselgulasch, Spiralis, etc.
genießen.

inkl. beheiztem Discozelt
mit DJ Gabs

SONNTAG

4

Okt. '09

ERNTEDANKFEST mit Frühschoppen

Gemeindesaal Pfaffenschlag

09:30 Uhr Hl. Messe zelebriert von Pfarrer
Mag. Stephan Jarzcyk

anschließend Unterhaltung mit der
Trachtenkapelle Buchbach

Reichhaltiger Mittagstisch!

*Luftburg und Fahrten mit
den Einsatzfahrzeugen
für Kinder*

14:00 Uhr Einsatzvorführung (Fahrzeugbrand)

Fleischerei – Viehhandel – Fleisch- und Wurstwaren - Partyservice

Karl Bauer

3834 PFAFFENSCHLAG 20

TELEFON 0 28 48 / 62 14

Oktober bis Dezember 2009

Oktober

2.	Freitag	ab 06,00 Uhr	Altpapierabfuhr
2.	Freitag	ab 20,00 Uhr	Grundbirn-Party hinter Feuerwehrhaus Pfaffenschlag
3.	Samstag	12, - 13,00 Uhr	Zivilschutz-Probealarm
3.	Samstag	19,00 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt FF-Haus Rohrbach
4.	Sonntag	ab 09,30 Uhr	Erntedankfeier u. Frühschoppen im Gemeindesaal
5.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
14.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
15.	Donnerstag	10,00 Uhr	Mutterberatung
17.	Samstag	08,30 - 11,30	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
23.	Freitag	10, - 14,00 Uhr	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
29.	Donnerstag	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr

November

2.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
2.	Montag	18,00 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt Parkplatz Hilde Meyer
6.	Freitag	ab 06,00 Uhr	Abfuhr Gelber Sack
7.	Samstag		NÖ Heckentag - Bestellungen bis spätestens 16.10.09
7.	Samstag	ab 18,30 Uhr	60-jähriges Bestandsjubiläum Trachtenkap. Buchbach
11.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
19.	Donnerstag	10,00 Uhr	Mutterberatung
21. + 22.	Sa. + So.		"Weihnachtsmarkt" im Gemeindesaal - Fanclub SCP
25.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
27.	Freitag	ab 06,00 Uhr	Altpapierabfuhr
27.	Freitag	10, - 14,00 Uhr	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
29.	Sonntag	ab 10,30 Uhr	"Fischessen" - Feuerwehrhaus Rohrbach
30.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr

Dezember

2.	Dienstag	18,00 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt Hauptplatz Pfaffen.
10.	Donnerstag	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
17.	Donnerstag	10,00 Uhr	Mutterberatung
19.	Samstag	08,30 - 11,30	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
22.	Dienstag	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
26.	Samstag	ab 20,00 Uhr	"Stephaniball" im Gemeindesaal - FF Pfaffenschlag
28.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
30.	Mittwoch	18,00 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt Sportplatz Pfaffen.

Telefon – Fax – e-mail

Gemeindeamt

Telefon: (02848) 6222

Telefax: (02848) 86140

e-mail: gemeinde@pfaffenschlag.at

Internet: www.pfaffenschlag.at

Kläranlage Pfaffenschlag

Telefon: (02848) 6443

Volksschule Pfaffenschlag

Telefon: (02848) 6224

Telefax: (02848) 6224

e-mail: vs.pfaffenschlag@noeschule.at

Internet: www.vspfaffenschlag.ac.at

Kindergarten Pfaffenschlag

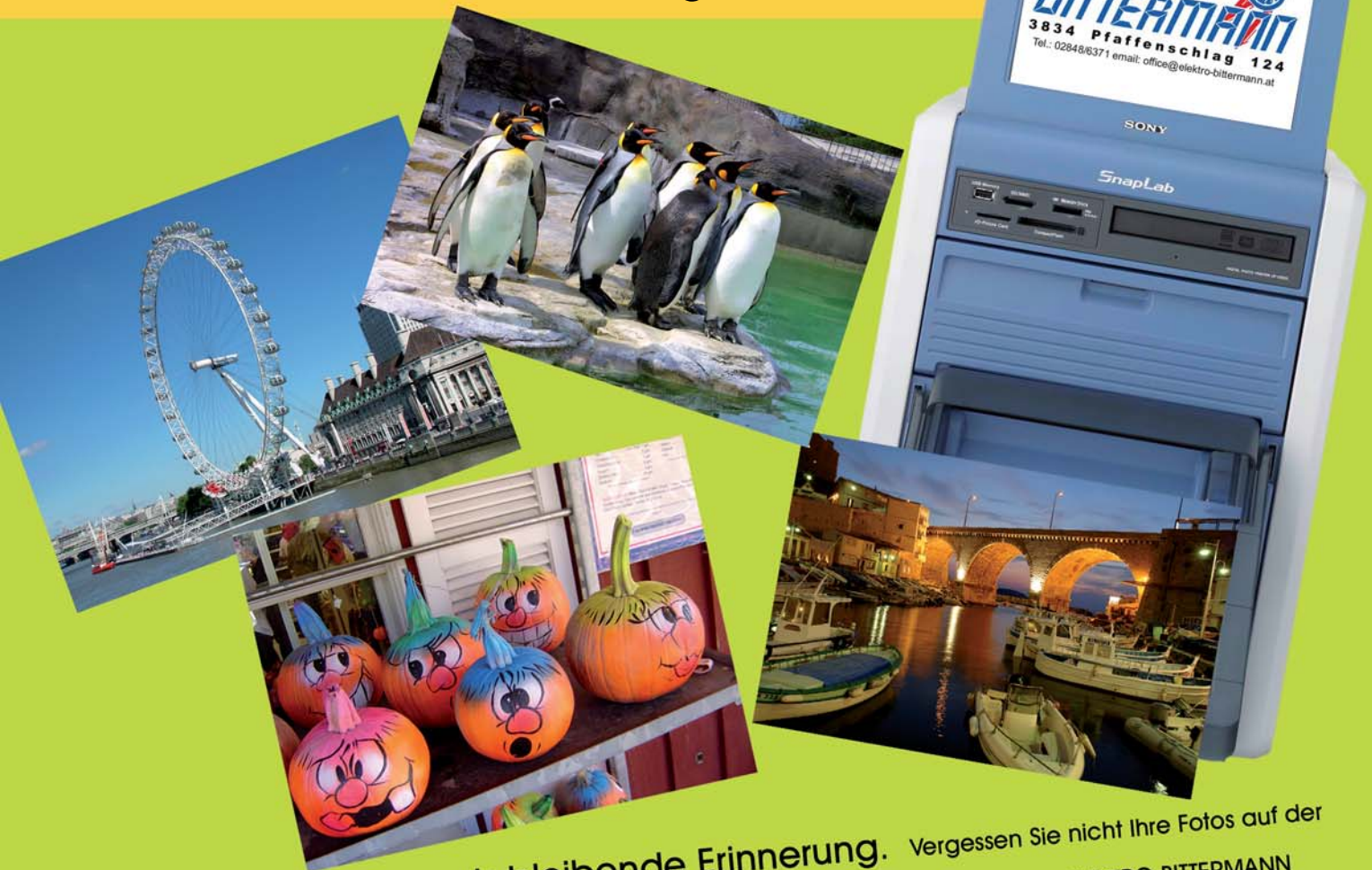
Telefon: (02848) 6352

Kindergartenprov. Volksschule

Telefon: 0664/884 32 111

Neu bei ELEKTRO BITTERMANN

Ihre Fotos sofort zum Mitnehmen,
von allen digitalen Datenträgern,
in 3 verschiedenen Bildgrößen,
in Matt und Glänzend möglich!



Ihre schönsten Fotos als bleibende Erinnerung. Vergessen Sie nicht Ihre Fotos auf der Festplatte, alle digitalen Datenträger sind nur begrenzt haltbar, daher kommen Sie zu ELEKTRO BITTERMANN und lassen Sie wertvollen Fotos auf Papier bringen.

Schöne Bilder von:

- * Ihrer Digitalkamera
 - * Ihren Speichermedien
 - * CD's / DVD's
 - * USB-Stick und Handy
- nur bei:



**ELEKTRO
BITTERMANN**

3838 Pfaffenschlag 124

Tel.: 02848/6371

office@elektro-bittermann.at

...always remember

Print by Sony

www.pechhacker.at
Sony Specialist Dealer of Europe